

Musik zum Erholen, Genießen und Lachen

Runkel-Hofen. So mancher Wanderer, der am Sonntagnachmittag im Kerkerbachtal auf eine Rast in die Hofener Mühle einkehrte, wurde überrascht – von einem musikalischen Sommergruß ganz eigener Art, dem Frauenduo Nadja Jamiro und Dorothee Laux, begleitet von Martin Reuß an der Gitarre und Jörg Mühlhaus am Kontrabass sowie Holger Kramm, Tenor. Doch nicht nur Wanderer und Spaziergänger lockten Kaffee, Kuchen und ein Schoppen erlesenen Weines in die idyllisch gelegene Mühle – auch zahlreiche Musikfreunde und Fans der Sängerinnen hatte es zu dem besonderen Hofkonzert in das malerische Anwesen gezogen.

Mit ihrem außergewöhnlichen Repertoire an Liedern, Texten, Songs und Stücken aus mehreren Jahrhunderten, fügten sich die Sängerinnen und ihr Ensemble vollkommen ein in die märchenhafte Kulisse dieses Anwesens. Ausgesprochen schön anzuhören ist immer wieder Martin Reuß an der klassischen Gitarre, der damit den Stimmen der beiden Sängerinnen zu ihrem vollendet schönen Klang verhilft. Dabei ist sein Spiel nicht nur Begleitung, sondern hat einen eigenen Akzent, der dem jeweiligen Stück eine ganz unverwechselbare Note verleiht. Erstmals mit dabei war Jörg Mühlhaus, der mit dem tiefen, etwas voluminöseren Klang des Kontrabass' die Gitarre harmonisch ergänzte – ein großer Gewinn noch mal für das ganze Musikensemble. Musik zum Genießen.

Schon zu Beginn des Konzerts flogen den Mezzosopranistinnen die Herzen der Gäste zu, als sie begannen mit dem mittelalterlichen Lied „O Frondens Virga“ der Hildegard von Bingen, passend integriert und inszeniert. Himmlisch romantisch der Song „Somewhere over the rainbow“ – eine wahre Liebes-

erklärung, voller Hingebung und Leidenschaft. Derweil plätscherte nebenan der Mühlbach, Vogelzwischern, Schmetterlinge, Blumen-duft, ein leichter Wind... – Musik zum Erholen.

Viele schöne Lieder und Songs waren im Laufe des Nachmittags zu hören und zu erleben, klassische und moderne Stücke – auf jeden Fall erfrischend. Bekannt geworden sind die Sängerinnen mit ihrem „etwas anderen“ Programm. So gelingt es ihnen immer wieder, ihr Publikum zu begeistern.

Mit dabei waren natürlich auch wieder Käthchen und Agathe aus „Die Alte“ von Mozart, ein herrlich witzig-komisches Stück bei dem Nadja Jamiro und Dorothee Laux immer wieder ihre schauspielerischen Talente und ihre großartige Mimik unter Beweis stellen – „Zu meiner Zeit, zu meiner Zeit...“ – eine Persiflage auf die gute alte Zeit. Musik zum Lachen.

So entführten sie die Gäste auf ihrem musikalischen Streifzug nicht nur durch verschiedene Zeitalter, sondern auch noch über den halben Globus, sangen auf Schwedisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Katalanisch, Französisch... Fröhlich, heiter und beschwingt luden sie mit Edith Piafs „Sous le ciel de Paris“ ihr Publikum ein zu einem Spaziergang durch die Straßen von Paris. Musik zum Träumen. Mit „The Lord bless you and keep you“ verabschiedete sich das Ensemble von seinem Publikum, das voller Begeisterung applaudierte, so dass die Musiker als Zugabe sangen „Until we meet again“. (steg)

Das nächste Konzert mit dem Frauenduo Nadja Jamiro und Dorothee Laux und Ensemble ist zu erleben am Samstag, 15. September, 20 Uhr, im Leiterhaus in Niederbrechen. Die meisten Stücke aus den Programmen sind auch auf CD erhältlich unter ☎ (06431) 45402.



Musik und Gesang auf der Hofener Mühle war ein Genuss für viele Sinne.
Foto: Stegemann